

# Aufgaben- und Leistungsbeschreibung

**Attraktivierung und Steigerung der Aufenthaltsqualität der touristisch genutzten Außendeichsflächen von Dorum-Neufeld: Strandpromenade sowie Neubau des Deckwerks/Deckwerkertüchtigung im Strandbereich von Dorum-Neufeld**

**VgV - Vergabeverfahren**

**Objektplanung Freianlagen, Tragwerksplanung für die Zugänge zum Wattenmeer**

Auftraggeber:

Gemeinde Wurster Nordseeküste

---

---

**INHALTSVERZEICHNIS**

---

<b>1</b>	<b>Beschreibung des Projektes.....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Zu vergebende Leistungen .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Leistungsbeschreibung .....</b>	<b>4</b>
3.1	Grundleistungen Objektplanung Freianlagen.....	4
3.2	Grundleistungen Tragwerksplanung .....	5
3.3	Vertragsbeginn und Vertragszeitraum .....	6
3.4	Allgemeine Hinweise .....	6
3.4.1	Besprechungen .....	6
3.4.2	Vervielfältigung von Berichten, Plänen, etc.....	7
3.4.3	Verpflichtungserklärung gem. Verpflichtungsgesetz § 1 vom 2. März 1974 .....	7
<b>4</b>	<b>Honorarermittlung.....</b>	<b>7</b>
4.1	Grundleistungen Objektplanung Freianlagen.....	8
4.2	Grundleistungen Tragwerksplanung .....	8
<b>5</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>9</b>

## 1 Beschreibung des Projektes

Die Gemeinde Wurster Nordseeküste beabsichtigt die Strandpromenade in Dorum-Neufeld zu attraktivieren und die Aufenthaltsqualität der touristisch genutzten Außendeichsflächen zu steigern.

Die Strandpromenade im Bereich des Grünstrandes von Dorum-Neufeld zählt zu den ältesten touristischen Infrastruktureinrichtungen an der Wurster Nordseeküste und stammt bereits aus den touristischen Anfängen der Gemeinde Dorum und ist mindestens 50 Jahre alt. Die Anmutung der ca. 800 Meter langen Promenade – als Herzstück des Tourismus im Ortsteil Dorum-Neufeld – ist sehr betonlastig und grau und damit unattraktiv. Insgesamt macht die Promenade den Eindruck eines in die Jahre gekommenen technischen Bollwerks, das mehr den Sturmfluten trotzen soll, als die Attraktivität und den Nutzen für die Aufenthaltsqualität der Strandgäste in den Fokus zu rücken. Die Betonelemente sind aufgrund des Alters und der exponierten Lage spröde und ausgewaschen. Die Treppenabgänge ins Watt sind darüber hinaus nicht barrierefrei. Der Unterhaltungsaufwand des gesamten Bereiches ist deutlich angestiegen und der Erfolg der Unterhaltungsmaßnahmen nicht dauerhaft.

Hinter der Promenade, wo unmittelbar der Grünstrand anschließen sollte, hat sich über die Jahrzehnte die Uferbefestigung auf einer Gesamtfläche von ca. 4.000 m<sup>2</sup> nicht halten können, und wurde trotz der jährlichen Erhaltungsmaßnahmen mit Erdarbeiten und Rasensaat immer wieder fortgespült.

Als bisher einzige dauerhafte Lösung zur Befestigung des an die Promenade angrenzenden Rasenbereichs des Strandes bietet sich aus Sicht der Gemeinde eine Pflasterung dieses leicht schräg abfallenden Bereichs an.

Bei einer Attraktivierung als Gesamtmaßnahme muss selbstverständlich ein weiterer Mehrwert für die Aufenthaltsqualität der Gäste gesetzt werden. Ganzjährige Sitzmöglichkeiten, Steigerung der Aufenthaltsqualität sowie Barrierefreiheit auch ins Watt etc. sollten dabei mit in den Fokus gerückt werden. Neben der Attraktivierung ist auch der Neubau des Deckwerks bzw. der Deckwerksertüchtigung im Strandbereich ein wichtiger Bestandteil der Gesamtmaßnahme. Der exponierten Lage im Außendeich muss selbstverständlich Rechnung getragen werden. Die Infrastruktur muss sturmflutsicher sein.

Für diese Maßnahme soll eine Förderung bei der NBank aus der Tourismusförderrichtlinie beantragt werden. Daneben wurde bereits bei der NLWKN für den Bereich Neubau des Deckwerks und Deckwerksertüchtigung ein Förderantrag gestellt.

ASP Atelier Schreckenbergl Planungsgesellschaft mbH hat einen ersten Entwurf der Grundlagenermittlung und Vorplanung erbracht.

Weitere Informationen können der Anlage ...<sup>1</sup> entnommen werden.

## **2 Zu vergebende Leistungen**

Im Rahmen dieser Vergabe werden folgende Leistungen vergeben:

- Objektplanung Freianlagen Lph 1-6, optional Lph 7-9 gem. § 39 HOAI i. V. m. Anlage 11 Ziffer 11.1,
- Tragwerksplanung Lph 1-6 gemäß § 51 HOAI i. V. m. Anlage 14, Ziffer 14.1

---

<sup>1</sup> Die Anlagen werden mit der Aufforderung zur Erstantebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

### 3 Leistungsbeschreibung

#### 3.1 Grundleistungen Objektplanung Freianlagen

Der Auftragnehmer hat sämtliche Teilleistungen gemäß § 39 HOAI i. V. m. Anlage 11, Ziffer 11.1 zu erbringen (siehe auch nachstehende Tabelle).

#### Bewertung der Grundleistungen Objektplanung Freianlagen

LP	Leistung	Bewertung Soll v.H. § 39 HOAI	Bewertung Ist v.H. § 39 HOAI
1	Grundlagenermittlung	3	0,5*
2	Vorplanung	10	2,5*
3	Entwurfsplanung	16	16
4	Genehmigungsplanung	4	4
5	Ausführungsplanung	25	25
6	Vorbereitung der Vergabe	7	7
<b>Gesamt</b>		<b>65</b>	<b>58</b>
Optionale Leistungen			
7	Mitwirkung bei der Vergabe	3	2,5**
8	Objektüberwachung	30	30
9	Objektbetreuung	2	2
<b>Gesamt</b>		<b>35</b>	<b>35</b>

\* Reduzierung aufgrund des ersten erbrachten Entwurfs der Grundlagenermittlung und Vorplanung.

\*\* Reduzierung aufgrund der eigenen Vergabestelle.

### 3.2 Grundleistungen Tragwerksplanung für die Zugänge zum Wattenmeer

Der Auftragnehmer hat sämtliche Teilleistungen gemäß § 51 HOAI i. V. m. Anlage 14, Ziffer 14.1 zu erbringen (siehe auch nachstehende Tabelle).

#### Bewertung der Grundleistungen Tragwerksplanung für die Zugänge zum Wattenmeer

LP	Leistung	Bewertung Soll v.H. § 51 HOAI	Bewertung Ist v.H. § 51 HOAI
1	Grundlagenermittlung	3	3
2	Vorplanung	10	10
3	Entwurfsplanung	15	15
4	Genehmigungsplanung	30	30
5	Ausführungsplanung	40	40
6	Vorbereitung der Vergabe	2	2
<b>Gesamt</b>		<b>100</b>	<b>100</b>

### **3.3 Vertragsbeginn und Vertragszeitraum**

Der Vertragszeitraum beginnt mit Zuschlagserteilung und endet mit Fertigstellung der beauftragten Leistungen.

Folgende Zwischentermine sind zu berücksichtigen:

Beginn erster Bauabschnitt April 2028.

Beginn zweiter Bauabschnitt April 2029.

Der Auftraggeber strebt die Inbetriebnahme bis 30.08.2029 an.

Der Verwendungsnachweis ist bis spätestens Dezember 2029 bei der NBank einzureichen.

### **3.4 Allgemeine Hinweise**

#### **3.4.1 Besprechungen**

Im Hause des Auftraggebers finden voraussichtlich 14-tägig Planungsbesprechungen statt. Diese sind durch den Auftragnehmer vorzubereiten und zu protokollieren.

Im Zuge der Leistungserbringung sind weitere Besprechungen und sonstige Abstimmungstermine mit allen am Projekt Beteiligten erforderlich. Die Teilnahme an diesen Besprechungen ist inkl. Vor- und Nachbereitung in die Grundleistungen einzurechnen.

Während der Ausführung sind Besprechungen mit dem Auftraggeber, den ausführenden Baufirmen (z. B. Baubesprechungen) sowie ggf. Dritten erforderlich. Die Teilnahme an diesen voraussichtlich wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen ist inkl. Vor- und Nachbereitung im Honorar enthalten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich an den Besprechungsterminen teilzunehmen, diese soweit erforderlich zu leiten und zu dokumentieren. Die Protokolle sind jeweils spätestens 3 Tage nach durchgeführter Besprechung dem Auftraggeber zur Freigabe zu übergeben.

Der Auftragnehmer stellt im Vorfeld von Besprechungen sicher, dass bei Durchführung der Besprechungen aus seinem Hause Mitarbeiter mit den erforderlichen Fach- und Entscheidungskompetenzen anwesend sind. Der Auftraggeber ist über sämtliche Besprechungstermine vorab zu informieren.

### 3.4.2 Vervielfältigung von Berichten, Plänen, etc.

Unterlagen des laufenden Bearbeitungsprozesses wie Pläne (Zeichnungen, Karten und Plandarstellungen), Berichte, Beschreibungen, Berechnungen die beim Auftragnehmer im Zuge der Leistungserbringung anfallen, sind in der für die Bearbeitung, für die Abstimmung mit Behörden sowie für die am Projekt beteiligten Dritten in bis zu 3-facher Ausfertigung nach vorheriger rechtzeitiger Absprache mit dem Auftraggeber zu fertigen und zu übergeben.

Die Ergebnisunterlagen sind in analoger Form bis 3-fach und in digitaler Form (Datenträger) bis 3-fach zur Verfügung zu stellen.

Die Endkontrolle, der vom Leistungserbringer zu druckenden bzw. dem Auftraggeber zur Vervielfältigung übergebenen Unterlagen, obliegt dem Auftragnehmer.

### 3.4.3 Verpflichtungserklärung gem. Verpflichtungsgesetz § 1 vom 2. März 1974

Der Auftragnehmer und seine mit der Leistung befassten Mitarbeiter werden mit der Auftragsvergabe gemäß § 1 Verpflichtungsgesetz verpflichtet. Der Einsatz anderer Mitarbeiter als der besonders Verpflichteten, darf nur nach deren Verpflichtung erfolgen.

## 4 Honorarermittlung

Nach der HOAI 2021 können die Honorare frei vereinbart werden. Leistungen des verbindlichen Teils der HOAI 2021 werden mit einem Berechnungshonorar nach den Parametern der HOAI (d. h. auf Basis der anrechenbaren Kosten, der Honorarzone und des %-Satzes der einzelnen Leistungsphasen) vergütet. Hiervon abweichende Abrechnungsvorschläge (z. B. Pauschalierung) können nicht berücksichtigt werden. Die von der Vergabestelle vorgegebenen Honorarparameter sind für die Angebotserstellung verbindlich. Die Bieter haben jedoch die Möglichkeit, einen Abschlag oder Zuschlag auf den HOAI-Basishonorarsatz anzubieten (siehe Datei „Honorarübersicht“<sup>2</sup>).

---

<sup>2</sup> Die Datei „Honorarübersicht“ wird mit der Aufforderung zur Erstangebotsabgabe zur Verfügung gestellt.



#### 4.1 Grundleistungen Objektplanung Freianlagen

Die anrechenbaren Kosten für die Objektplanung Freianlagen betragen nach der vorläufigen Kostenannahme insgesamt **ca. ...<sup>3</sup> Mio. EUR -netto-**.

Die Einordnung der Leistung erfolgt in **Honorarzone (HZ) III**

Es wird ein Umbauzuschlag nach Wahl des Auftragnehmers (0 % bis max. 33 %) vergütet. Die Vorgaben der HOAI 2021 sind zu beachten.

Die Abrechnung der Grundleistungen (siehe Kapitel 3) erfolgt auf Basis der anrechenbaren Kosten gemäß Kostenberechnung, solange diese nicht vorliegt gemäß Kostenschätzung auf Grundlage der HOAI 2021.

Für die vorgesehenen Bearbeiter sind die Stunden- und Tagessätze nachzuweisen (siehe Datei „Preisblatt“).

#### 4.2 Grundleistungen Tragwerksplanung für die Zugänge zum Wattenmeer

Die anrechenbaren Kosten für die Tragwerksplanung für die Zugänge zum Wattenmeer betragen nach der vorläufigen Kostenannahme insgesamt **ca. ...<sup>4</sup> Mio. EUR -netto-**.

Die Einordnung der Leistung erfolgt in **Honorarzone (HZ) II**

Es wird ein Umbauzuschlag nach Wahl des Auftragnehmers (0 % bis max. 50 %) vergütet. Die Vorgaben der HOAI 2021 sind zu beachten.

Die Abrechnung der Grundleistungen (siehe Kapitel 3) erfolgt auf Basis der anrechenbaren Kosten gemäß Kostenberechnung, solange diese nicht vorliegt gemäß Kostenschätzung auf Grundlage der HOAI 2021.

Für die vorgesehenen Bearbeiter sind die Stunden- und Tagessätze nachzuweisen (siehe Datei „Preisblatt“).

---

<sup>3</sup> Die Informationen werden mit der Aufforderung zur Erstantebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

<sup>4</sup> Die Informationen werden mit der Aufforderung zur Erstantebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

## **5 Anlagen**

- Anlage 1: ...
- Anlage 2: ...
- Anlage 3: ...

**Die Anlagen werden mit der Aufforderung zur Abgabe des Erstangebotes zur Verfügung gestellt.**

Entwurf